Herren Bezirksklasse C Gruppe 3 Augsburg-Nord Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

SV Nordendorf II : SV Ottmarshausen II
Freitag, 28.10.2022, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des SV Nordendorf II gegen den SV Ottmarshausen II

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Miller / Fuchsberger nach ca. 4 Stunden den Matchball für den SV Nordendorf II im Spiel der Herren Bezirksklasse C Gruppe 3 Augsburg-Nord Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SV Ottmarshausen II. Das Gastteam konnte im 3. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der SV Nordendorf II nun ein Punkteverhältnis von 1:5 und der SV Ottmarshausen II ein Punkteverhältnis von 2:4 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Miller / Fuchsberger und Friedl / Rabenstein, ehe sich die Gastgeber mit 10:12, 11:7, 9:11, 11:9, 11:9 durchsetzen konnten. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Miller / Fuchsberger mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Zwar brachten Schwingenschlögl / Greppmeier Kratzer / Zollondz phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Kratzer / Zollondz mit 3:1 durch. Bei der 1:3-Niederlage gegen Endres / Kretzinger hatten Dirumdam / Modjesch nur im ersten Satz eine Chance. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Unglücklich war Andreas Miller in der Begegnung gegen Martin Friedl, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Gekämpft bis zum Schluss hatte Robert Kratzer in der Begegnung gegen Udo Schwingenschlögl. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Kratzer letztendlich nur knapp einen überraschenden Erfolg verpasste. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Nichts auszurichten hatte Günther Fuchsberger beim 9:11, 6:11, 9:11 gegen Finn Endres, obwohl Günther Fuchsberger anhand der TTR-Spielstärke als enormer Favorit in die Partie gegangen war. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Bernd Greppmeier wurden anschließend Jonas Zollondz unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Keinen Zähler beisteuern konnte Björn Dirumdam im Spiel gegen Thomas Rabenstein, das 0:3 verloren ging. Reinhold Modjesch gelang es, Alexander Kretzinger im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Udo Schwingenschlögl wurden Andreas Miller indes unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Robert Kratzer Martin Friedl in fünf Sätzen. Nicht einen Satzgewinn überließ Günther Fuchsberger seinem Gegner Bernd Greppmeier beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Da gab es nichts zu rütteln. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Jonas Zollondz beim 11:3, 4:11, 11:6, 11:9 gegen Finn Endres doch überlegen. Björn Dirumdam kam mit der Spielweise von Alexander Kretzinger am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Unglücklich war Reinhold Modjesch

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (17:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

in der Begegnung gegen Thomas Rabenstein, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen starken kämpferischen Auftritt hatten Miller / Fuchsberger, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Schwingenschlögl / Greppmeier wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Nordendorf II nun ein Punktekonto von 1:5 Punkten auf, während der SV Ottmarshausen II vor dem nächsten Spiel, das am 04.11.2022 gegen den SC Biberbach gegr. 1946 ansteht, 2:4 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Nordendorf II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 03.11.2022 gegen die TSG Augsburg 1885 IV.

Statistik:
SV Nordendorf II
Doppel: Miller / Fuchsberger 2:0, Kratzer / Zollondz 1:0, Dirumdam / Modjesch 0:1
Einzel: A. Miller 0:2, R. Kratzer 1:1, G. Fuchsberger 1:1, J. Zollondz 1:1, B. Dirumdam 1:1, R. Modjesch 1:1
SV Ottmarshausen II
Doppel: Schwingenschlögl / Greppmeier 0:2, Friedl / Rabenstein 0:1, Endres / Kretzinger 1:0
Einzel: U. Schwingenschlögl 2:0, M. Friedl 1:1, B. Greppmeier 1:1, F. Endres 1:1, A. Kretzinger 0:2, T. Rabenstein 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (17:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").